Tägliche Omaba Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO., VAL. J. PETER, President Omaha, Nebruake 1311 Howard Str. Telephon: TYLER 340

Des Moines, Ja., Branch Office: 497-6th Ave.

Breis bes Tageblatte: Durch ben Trager, per Boche 10e; burch bie it, per Jahr \$5.00; einzelne Rummern 2e. - Breis bes Bochenblatte bei fritter Boransbegahlung, per Jahr \$1.50.

Entered as second-class matter March 14, 1912, at the postoffice of Omaha, Nebraska, under the act of Congress, March 3, 1879.

Omaha, Rebr., ben 11. Dezember 1916.

Mach ibm die Sintflut.

David Rlond George, der "Heine Ballifer" und "große Mann Engands", bot bas britische Ministerium "reorganisiert". Fünf Manner ollen, fo wird gemeldet, feinem Plane nach, gufunftig die Gefchide Großbritanniens leiten. Für fich felbit hat Berr David Llond George das Limi des Schatfanzlers gewählt, das seinem Inhaber \$20,000 das fabr einbringt, ftatt, wie man erwartete, das des Ministers des Muswartigen, das ein reines Shrenamt ist und wie die sibrigen Ministersessel oweil noch nicht befett ift.

Das nennt man in London einen gludlichen Ausgang der Krifis und in probritischen Kreisen Bashingtons eine Absage auf Deutschlands Friebensmerben. Die Bernfung David Llond Georges an die Spite der fullen. legierung wird ausposaunt als Englands Entschluß, ben Krieg in Bulunft nachdrudlicher und fraftiger zu führen als bisber, und feine liebernahme der Regierung als eine endgiltige Abfertigung jeglicher Hoffmung ent einen balbigen Frieden; als fichere Burgichaft für eine langere Dauer and Original und für entichloffenes und fühnes Draufoeben englischerfeits, den beutschen Machten und ihren Berbundeten den "knodout". Schlag den coorpius zu geven. Laund Blond George ift beranntlich der feinfiihlige herr, der bon dem großen Kriege in den Ausbruden des Fauftfampforts zu reden beliebt, weshalb er neben feinen anderen Spitnamen and ben "Der Anodout-Minifter" führt.

Der "fleine Ballifer" bat das hochite Biel feines Chrgeiges erreicht, als ber Alte bereits gu Bette geganer wird fic aber aller Babriceinlichkeit feines Glüdes nicht lange erreuen burfen. Die Regierung des "Anodout"-Minifters verspricht nicht bon langer Dauer gut fein. Gie bebeutet ben letten bergweifelten Ret. bracht hatte. Der junge Birbelhofer, tungsverfuch! Gie ift ein Entweder - Ober, Entweder: Danf ber ber mit bem Toni gufammen in feltem Draufgeben ein Gieg; oder: Die Gintflut. Und Die gafige Demfelben Schutgenunterftand mar, fei e deutet darauf bin, daß die Sintflut tommen wird für England: auf Urlaub beimgetommen und babe bie Sintflut, die mit ber gangen Regierung auch Englands Weltherrichaft, ergablt, bag ber Spieltenner por acht ja das ganze britische Reich, wie es heute noch ist, hinwegschwemmen

Denn dem besperaten England fieht ein zuversichtliches, fiegfrobes Deutschland gegenüber, und während England und feine "Allierten" in haus verlaffen und war trop ihres bie angefündigte Bergweiflungefampagne eintreten muffen, mit, ihren Buftandes burch's Schneegeftober nach rüheren gegenüber, minderwertigen Kampfesmitteln, fieht Deutschland eine und feiner Berbundeten Krafte eben jett burchgreifender mobilifiert und beffer organisiert als je zuvor. Das England des "Anochout"-Minifters Tavid Lloyd fpricht von großen, nebelhaften Kriegsplanen - bas Deutschland hindenburgs und Madenjens führt große und bestimmte, mebldurchdachte Blane durch. Alle Zeichen deuten barauf bin, daß die beutschen Machte und ibre Berbundeten in der nachsten Zufunft den Des Toni, welch letteren er jich als Mrieg nachbrudlicher betreiben werden als je gubor; daß fie fich entifen haben, bem Feinde feine Rube gu gonnen, fonbern Schlag auf mica folgen au laffen, bis er geschlagen am Boben liegt.

Die Aussichten auf baldigen matten Frieden mogen geschwunden fein, die auf einen baldigen ftarten Frieden icheinen durch die Berufung Llond Georges an die Spite ber brittichen Regierung gebeffert. Und diefer beutsche Friede und die britische Sintflut nach dem David Lloyd George-Minifterium mogen naber fein, als man jest zu hoffen wagt.

Bryan für Probibition und Frauenstimmrecht.

Billiam Jennings Brnan, dreimal als Bewerber um die Prafibentichaft geschlagen, hat die Hoffnung, doch einmal zu siegen und triumphie. als er als Kriegsfreiwilliger ausgerend als herr in das Weiße Saus einzuziehen, noch immer nicht auf. jogen war. egeben. Rachbem er weber burch Silberglang noch burch bie Berftaat- Aus ber anfingenben Stube erichungs Fata Morgana fein Biel hat erreichen konnen, will er es diesmal tonte jeht bas Rlappern eines Stotnit einer doppelteilligen "Blatform" berfuchen: Prohibition und Frauen- tes auf dem Fußboden. Da ließ finumrecht. Ob Serr Bryan wirklich ein überzeugter Anhänger gesetlich vas junge Weib die Uhr haftig in Die verordneter Dagigfeit ift, ob er tatfachlich bon ber Frauenftimmrechts- Rittettafche gleiten, wifchte fich über bewegung heilfame Folgen für das Land erwartet, weiß naturgemäß die Augen und begann die schwarzgemur er felbit; jebenfalls ift es auffällig, bag er fich jum Schut, und boren Birnlein mit bem groffen hirmberen jeder Frage aufwirft, die gerade volkstümlich ift. Diefem Wiegmeffer zu gertleinern. Gin ge-Umbande hat er es quaufdreiben, wenn feine Aufrichtigfeit in Zweifel budter Greis mit einem breitfrempis negogen wird; man ift eben feit zwanzig Jahren baran gewöhnt, bag er gen fcwarzen Tropo-lbut über ben olle Bemegungen, die Erfolg gu baben beriprechen, als Mittel fur ben einen bunnen filbernen Santftragnen großen Rmed feines Lebens, Brafibent ber Bereinigten Staaten gu mer. ichlurfte auf biden, warmen Ragenben, jum Ausgangspunft feiner berfonlichen Rampagnen macht. Much fellftiefeln in bie Riiche berein. erideint es einigermaßen zweifelbaft, ob in den Lagern der Prohibitioniften und Stimmrechtlerinnen Bryans Bundesbrüderschaft mit ungeteilter jett a bifl auf d' Luft." reude aufgenommen wird. Gewiß, feine Reden werden ein riefiges Publifum gieben; er wird feine Borerichaft binreifen gu lauter Begeifte, fallig gurudguhalten. Gie hatte Angft, rung, aber bamit ift noch lange nicht gefagt, daß er die horer auch über- Die Unglidenachricht tonne ibm braugt und befehrt bat. Gine Broan'iche Rebe hort auch ber Gegner gern; ben gu Obren tommen. er filbergungige "Rebefnabe von der Platte" ubt noch beute wie vor maig Sabren einen wunderbaren personlichen Magnetisnus aus, feine geben! hat ja Weg und Sieg verichlagen ben Borer unwiberfteblich in Bann, aber - Diefer Bann ichnieben heunt Racht. Runnt'ft weicht febr fchnell bor einer nüchternen Betrachtung des Gefagten. Mit ausglitichen und grob ju Gall temen Ansnahmen find die Bryan'ichen Reden großartige Schlager für men. den Augenblid; fie mirken haupisächlich durch den Bortrag, über den an die Hohlheiten überfieht; im Drud bagegen fällt dem aufmerksamen Leier infort ber Mangel an neuen Gebanten auf, eine Bloge, die durch Die einschmeichelnde Sprache und burch die glangenden Gemeinpläte (jeder eine friid herausgeputt, daß er "wie neu" ausschaut), nur recht notduritin bebedt wird.

Daber hat Bryan als Apostel bisher wenig Erfolg gehabt; sein Bech in der Beziehung ift fogar nahezu sprichwörtlich geworden, und eine Bewegung, mit der er fich identifiziert, gilt von vornherein als eine höchst "unsichere Rummer". Die Probibitionisten wissen das ebenso gut, wie eder andere Umerikaner; sie find ferner Meister in der Kunft politischer atzieberei, filhren ihre Kampagnen mit wunderbarem Geschick - baf ich min Broan ihnen an die Rodichoge Klammert, dabei aber obenbrein Bubrer fpielen will, das past gar vielen burchaus nicht in den Kram, wein sie auch vorläufig dazu schweigen, um nicht durch einen öffentlich

Jum Austrag gebrachten Streit ihrer Sache zu schaden. Nehnlich verhält es sich mit ben Stimmerchtlerinnen; fie haben eine naus icheufliche Angit, daß ber Ungliedsrabe Broan ihnen ihre Kreife ren wird, aber and ihnen fehlt der Went, fich offen dagegen aufzuleknen. Begnern ber Brobibition, den Befampfern ber wie ein Bilbieuer ner weiter unt fich greifenden Frauenbewegung nach dem politischen immelaiten hin tann die Stellungnahme Brhans nur recht fein; das Affain befommt mehr Interesse, wenn es weiß, daß ein berlihmter m in der gerade borliegenden Frage mit an der Spipe fieht. Dadurch wird das eigene Denken angeregt, und so mancher, der bisher unentschieden wesen, bildet fid jeut eine feste Meinung, oft das Gegenteil von dem, s sjener berühmte Redner" ihm angepriesen hat. Ein Beifpiel dafür of 24 Pouis: jedesmal, wenn Arvan redet, find faum noch Stehplate haben, und doch hat er noch nie eine Stimmenmehrheit hier erhalten. Sollen Brobibition und Frauenftimmrecht die Bride für ihn fein gum n Baufe. Auch durch fie wird er nicht an das heißersehnte Ziel en; wohl aber mag er jum Unftern für die beiden Bewegungen (Beftl. Poft.)

Laufinge Affiftent refigniert.

Bolhington, 11. Des. — John Deborne, Unter Staatsfefretur eine Relignation eingereicht, um fich, wie es heiftt, in feiner Heimat Rapeling, Wyo., wieder feinen Prigen tretten will, bet der nach Geinedlichkeit migebakt.

ften Wahl zum Bundesfenator er. wählt zu werden. Sein Rachfolger ift noch nicht ernannt worden.

Brillen werden von Dr. Beisand, remout. Rebe., mit deutscher

Der Coni.

Robelle bon Silba Bobinelli.

Die junge Spieltennerin faß in ber bufteren Ruche bes einfamen verchneiten Berghofes, ein Ruvelbrett boll Rlegenbirnen por fich auf bem Tijch. Aber ftatt bes Schneibmejjers umflammerten ihre Sande trampfhaft eine argverwehte leberne Armbanbuhr, wie fie Die Solbaten oraugen im Gelbe tragen, und aus ibren blauen Angen tropfte sautlos Trane auf Trane nieber. Die Uhr hatte fie ihrem jungen Chegatten, bem Toni, geichenft, als et im Commer auf Ur'aub beimgetommen mar und als er nach vierzehn Tagen wieber chied, hatte er bie Uhr in bie melden Grengberge mitgenommen. Run batte ber Zone wieber auf ein paar Zage beimtehren burfen, aber nur feine Uhr hatte ben Weg in Die Beimat gurudgerunden, ber Toni felber tonnte nicht tommen, vor acht Zagen mar er im Rampf und Webr um fein beiggeliebtes Tirolerland ge-

Gie tonnte es noch immer nicht fuffen, bag ihr junges Blud fo raich gu Afche gebrannt jein follte, bag ihr berglieber Dann nie mehr wieberlehren, bag er niemals fein noch ungeborenes Rind feben mirbe. Das hirn mar ihr noch bumpf und fcmer, gang benommen bon ber Diobsbotichaft, bie ihr bas budlige Birbelhoftnechti am geftrigen Abend, gen war, mehr aus gebantenlofer Dummheit als aus Robeit binter-Zagen, als er auf Bachtpoften ftanb, gefallen fein. Muf bieje Rachricht bin batte fie fogleich heimlich bas bem Birbelhof geeilt, um ben jungen Bauer felber ju befragen. Es perhielt fich aber tatfachlich fo, wie bas balbblobe Rnechtl ergablt batte. Ueberbies wies ihr ber Birbelhofer bie Armbandubr und ben Georgstaler Anbenfen an ben Zoni ausbat, ber fein treuer Freund und Ramerab geweten. Sie tonnte fich nicht mehr befinnen, wie fie beimgetommen mar. Aber am nächften Morgen batte fie fich mit eiferner Billenstraft gu aus gerer Rube und Gelbitbeberrichung Durchgetampft. Der alte Bater Durfte nichts merten, bem mußte man es nach und nach, to lind als möglich beibringen. - Um biefen Biebesbienft batte fie ber Toni gebeten, bamals.

"B'hut' Gott, Schivieger, i geh'

Die Bauerin verjuchte ihn unguf-

"Mar nit ichlecht, Boterl, aus-

"Ah beilei! Mit mein Schuhwert hais toa B'fahr nit. Alleweil in ber murmen Stuben hoden, fell tut eins ja gang berichmachen. Die talte Luft braugen aber frischt eine allemal wieber ein bigl auf."

Damit ging er. Gie fab ihm bangen bergens burch ein Budloch in ber gefrorenen Scheibe nach, wie er, über feinen Stod gebeugt, ben ausgefcaufelten Biab Sinabbumpelte gegen das Dorf gu, bis er hinter bem verfchneiten Jungwolb ver-

Da lief plöglich ein ichneidenbes Beh burch ihren Leib. Gie trat boin Genfter gurud und faltete bie Sande. Gine feine Rote ftieg ihr ins Geficht, thre Mugen füllten fich langfam mit Aranen.

"Zoni," flufterte fie, "i will ein ftarts Tirolerweib fein, wie i birs periprochen bab." .

hierauf ichleppte fie fich porfichtig fiber Die Flurrreppe bis hinauf in bie Bobenfammer, mu bie aufgepannten Biebgunte gum Trodnen ingen. Dort giinbete fie eine vereitgehaltene rotglafige Baterne an und fiellte fie ind Biebelfenfterchen. Das mar bas verabrebete Beiden für bas alte Rronebittmoibele, bas in ber meitalgu liegenden Gehöftgruppe mobite und ben Bauerinnen ber umliegenden Berghofe in ihrer ichmeren Stunde mit Mat und Zat hilfreich gur Seite flant.

In langftens zwei Stunden, wenn bie Buntelfeit einbrach, wurde bas alte Moibele bas Licht im Genfter bemerten und eilig beraufgewanbert

noch eine Bette bis bas Lichtden or- ftereinanber. Dann gab er bas Bilb bintlich aufbrannte, dann verließ fie gurild, ben Georgstaler aber ließ er bie Bobenfammer und begab fich in in Die Dtanteltoiche gleiten. Der Ririhre Schlafftube ins Stodwert hin- belhofer magte nicht, Die Milnge mit

Mittlerweile fclurfte ber alte Spieltennerahnt mit feinen Ragenfells ftiefeln porfichtig über ben beichneis ten Bfab talabmarts. Ginmai blieb er fteben und fcaute mit feinem fcarigefdnittenen Bogelgeficht mit pfiffig flugem dusbrud nach bet Rich. tung bes Sofes gurud, ben juft eine Beile bichtbeschneiter Rabelbaume per-

"Jett weiß i auf einmal, warum fte mi bat burchaus grudhalten mollen, bie Schwieger. Sibi. Rit vergunnen tat fie mir's, wann i ben Tonele por ibr wieberfeben und als erfter buffeln follt! Freila, fell is ber mabre Grund, warum fie mi nit patt meglaffen wollen. Aber ber alte Uhnl is no long nit jo birnichwach, bag er bir nit auf beine Liften brauf. temen tat, mei liabe Randl."

Er ficherte voll Benugtuung unb fette bann feinen Beg fort. Bon ben Dichtläftigen, tote mit buftigen Battebaufden belegten Rarbtannen ftanbte bin und wieder eine Loge Schnee auf ibn nieder und fiberguderte jeinen bantlen Montel und ben breitfrempigen fcmargen Filghut mit ben filbernen Troppeln. Da ichüttelte fich ber Alte jebesmal gang vergnüglich wie ein begoffener Budel und trabte unbeirrt feines Beges weiter. Blöglich aber gab es thm einen Rud, ichier entfiel ihm ber Gtod, fo begannen ibm mit einemmale Sand und Rnie gu gittern.

Bei ber in ihrer reinweißen Umgebung ichmutiggelb beraufichauenben Wegtapelle tauchte ein Raiferjager auf, ber mit rafchen Spriingen auf

Gin feliges Lächeln breitete fich um bie ftrichdunnen, bevenben Lippen bes alten Spieltennerabnis.

"Zonele!" Aber feine alten Mugen batten ibn getäuscht. Es mar nicht fein Bub, ber ba herauftam, es war biog ber Birbelhofer. Er faßte fich jevoch

"Be, bu Frangl, wo haft benn mein Schützengraben beinand, han i

Der Raiferjager wich bem fragenben Blid bes Spistenners verlegen

"Best nit mehr," fagte er nach turger lleberlegung. "Bor acht Iagen is er in an anbern Graben temmen, ber Toni. Aber a Bild! beifammen im felben Unterftanb gle- wenig fugig. gen fein, bei Bua un i. Dagits anfcheugn?"

ber Brufttafche berbor und framte ichmungeinde Altweibergeficht bes barin. Da fiel ein after Georgstaler Rranebitmoibele über bas Treppenaus ben Briefichaften beraus und gelanber rollte fiber ben Schneeboben juft por anbere hatte fich bereits barnad ge- gerne Stiege hinan.

"Lag mir gern ichaugen," fagte er und flaubie fie mit bem Fauftling uf. "Attrat fo ein Burgeltoler ban i mein Tonele mitgeben, wie er ausgo. gen is in Rriag."

Er hielt bie alte, mertwürbig abgeplattete Mlinge prüfend por Die Mugen. Pluglich richtele er ben Blid poll ftarrer leberrafchung auf ben Birbelhofer.

"Das is ja - bem Zonele feinis Derfelbig ba. Denn tenn i an bie Lippen. gut."

"Du, jet ftenfft mir Reb, wie fimmit gu bem jelben Zoler?" Der Birbelhofer bedachte fich einen Mugenblid.

"Den bat mir gang einfach ber Tonele als ein Unbenten geschentt wie wir auseinand baben geben milf-

"Den alten Blirgentaler, ber i eahm felber umg'hangt han, als Schut gegen Rugel und Stich, ben hatt' er weg'geben -"

Muf einmal lief ein Bittern burch bie moriche Greifengestalt. Er brachte ben verborrten, geterahnlichen Ropf fo bicht an bas Geficht bes Raiferjas gers, bag ber breittrempige, trobbel. Dienwintel herbor und feste fich auf gefdmudte but ben Ablerflaum auf feinen Edplat unter bem Chriftus. ber Solbatentappe berührte.

"Den Zaler hat nit er bir geben, alten gemeichten Bilrgentaler bom Urahn! herschenfen, mas ihm fei als ter Bater alfer fegnenber umg bangt | ben an ber Diele. hat - Frangl, fag' mir b' Babrheit, ber Toler ba, ben haft ihm ab'gnommen - wie er 'n nimer not g'habt

Dem Birbelhofer blieb nur nichts mehr anderes librig, als gu bejaben. Er ergabite furg, wie ber Zoni gefallen mar, frifch aus bem Leben beraus, ohne gu leiben, und reichte ibm die photograppische Aufnahme bes Unterftandes, mo ber Zoni fo beutlich brauf mar. Der Alte forte bemegungelos gn und vertnitterte bas Blib fo trampfhaft hielt er es givis ichen ben Faufilingen gepreßt. Er Greifenlippen, wie gu einer Frage, aber fein Zon tam baraus hervor Mis ber Birbelhofer grenbet hatte, midie ber Spieltenmeruhnl mit gu Boben gefenttem Blid ein paarmal bin- ten tonnte.

bem Bemerten gurudguerbittet, bag fie ihm bie Spielcennerin geschentt habe. Gine unertlärliche Schen hielt

ihn bavon ab "Dlagft auch 's Bilbl gern b'halten," fagte er.

"Coon Dant," murmelle ber Alte und barg es in ber Tafche. Dann ftieg er ben Stod auf bem gefrorenen Boben auf und humpelte mubfelig bapon.

Der Birbelhofer feste achfelgudenb feinen Weg fort. Der arme filberhaarige Greis bauerte ihn. Aber fannft nichts mochen, Rrieg ift Rrieg. Und mit einem Bergweh wird eins beffer allein fertig, bas mußte er aus Erfahrung.

Der Spieltennerahnl aber begab fich ichwantenben Schrittes in Die tleine, fcmugiggelbe Wegtapelle, von beren Duch bie biden, blanten Gisgapfen ichier bis gur Tur nieberhingen und fauerte fich in eines ber engen, robgegimmerten Bantden. Lange hodte ber alte Mann, reglos in fich gufammengefunten, in dem ichmalen Raum, burch beffen zwei jugige Fenfterden bas n.ildige Schneelicht bes Winternachmittags einfiel. Als er enblich ben Ropf hob, mar es bereits buntel geworben. Da foltete ber Alte bie Sanbe und beftete bie Mugen fart auf bas Leibens.

"Jeg haft mir auch ben Letten peg - bein Will' g'icheh'. Lang merd 's ja nit mehr bauern, timm eahm eh nach."

Und tat bei fich ein Gelöbnis. Das Beib feines armen Buben follte nichts pon bem Tob ibres Mannes erfahren, benor es teine Befahr mehr für fie und bas Rind hatte. Dichts follte fie ihm anmerten, nicht bas geringfte. Und er wollte fcon forgen, bag bie Cowieger auch bon ananbern Leuten nicht ben Tod bes Ionele erfuhr. Das follte bie lette Liebe fein, Die er feinen toten Buben ermies.

Mit biefem Borfat machte er fich auf ben Beimweg. Alle Bittfuruns fcbier mußte er fteben bleiben unb fic perichnaufen. Enblich aber Tonele glaffen? Geids ja im gleichen langte er boch auf bem Sofe an. Es mar langft Abend geworben. Die Stubenfenfter aber maren noch unerleuchtet. Er munberte fich nicht barfiber, bie Schwieger fparte bas teure Brennol foviel als angangig. Die fag wohl im Dunteln und traumte bon ber Beimfunft bes Tonele, Tief über ben Stod gebeugt, ichlich ber Ulte ins Saus. 3m Flur brannte eine batt i ba aus ber Beit, wo wir no Delfungel, bas machte ihn boch ein

"Comieger!" 3m Stodwert ging eine Tur und Er holte ein Badden Gelbpoft aus baib barauf beugte fich bas vergnügt

Der Alte fließ einen Laut aus, ber bie Gufe bes Alten fin. Der Bir- wie ein unterbrudtes Schluchgen bellofer tat haftig einen Sprung, Die tlang. Go eilig als er feine morichen Munge gu erhaften. Aber ber Beine erlaubten, ichlurfte er bie bol-

"Dem Toneie fein Bub! Gin Stud bon eabm felber!"

Und als er bann bas Blibchen in feinen Urmen bielt, murbe ihm gang tucios ums Berg, jum Beinen unb gum Lachen zugleich.

"Mei, wie's eahm gleichichaugt! Der Tonele wie er leibt und lebt glebt hat", verbefferte er fich blog in Gebanten heimlich für fich. Das Rranebittmoibele aber gupfte ibn am Mermel und fielt ben Finger marnenb

Stab fein. Sie braucht "Pft, Ruah."

Sie nahm ihm bas Bubl ab unb bettete es mieber in bie alte iconbemalte Familienwiege. Sierauf ichob fie ben Ahnl furgerhand gur Tur binaus, rejolut, wie folche Frauen für gewöhnlich find.

Acht Tage barauf, an einem fonnigen Wintermorgen, widelte bie junge Spieltennerin ihr tleines Tonele zum erften male auf bem Tifch in ber Stube brunten ein. Gie tat es mit dimeren Tranen in ben Mugen, aber über ihrem ichmal geworbenen biib. fchen Geficht lag beilige Bertlarung. Da tam ber alte Ahnl aus bem bilb. In mertlicher Unruhe rutichte er eine Beile auf feinen Gip bin fell hatt' met' Tonele nie tan, 'n und ber, nahm bes öftern bie Pfeife ous ben Dund, raufperte fich, bufiete und fcharrte mit ben Ragenfellichu-

Die junge Bäuerin beobachtete ihn flopfenben Bergens. Run murbe ber Bater gewiß von Toni gu fprechen beginnen und fich verwundern, bag er noch immer nicht in Urlaub heimgefommen war. Und barauf bin nollte fie ben Bater auf Die traurige Bahrbeit porbeteiten.

Enplich ftellte ber Affnl bie Bfeife endgültig fort in bie Genfternifche und öffnete ben Dunb gum Re-

baren Traum ghabt, ein gang gipaffigen," bub er an. "Geb, von was hat bir benn

"Seunt han f ein gang ein fonber-

traumt Boierl?" Der arme Mann mußte vorerft ein agemal foluden, bevor er antwor-

"Bom Tonele, weißt." Da bob fie rofch ben Ropf unt ichaute ihn icharf an.

"Co, vom Zoni — was bat bir benn gar bon eahm traumt?" Der Alte wich ihren Blid unficher

"I han eahn glechen weißt." Er fuhr mit ber bidgeüberten, inotigen, einem Gichenfnorren gleichenben Sand über ben Tijd, als wollte er eimas fortwijden und ftredte ben bartlinigen Altbauerntopf por, deffen Bupil-Ien mertwürdig blidten, als faben fit in weite Gernen,

"Ober a turmbochen Banb is ge gen bie Belichen mit'm Stupen au, ber Bacht gestanden in Gis unt Gonee ber Tonele. Und ba tuis bit mit einmal ein Rracher", er ichlug mit ber Fauft auf Die Tifchplatte, und fliagen bie Steiner wie bei ein Schauer in ber Luft umanand, daß nig mehr ban fechen tonnen oor lauter Staub und Steinen. Und o graufige Angit hat mi ba anpadt, ja Und wie i no gang verbottert baftet, und fcau, ba hor i aus all bem Steinregen auf einmal bem Zonele

fei Stimm." Seine Stimme mar heifer, befegt; er schnoppte feuchend nad,

"Bas meinft Randl, bag er grufen Die Bauerin beschaute ben Alten

mit ahnungsvollen Mugen. Gie trat dicht an ihn heran und legte ihm bebend bie Band auf Die Achfel.

"Bas box er grufen, Boterl?" Der Greis machte eine gewaltsame Unftrengung.

"Go hat er grujen: Bota, Ranbi tut's ent nit goiel bormen am mi. Schauts, in mein Bubl ba fim i ent ja mieber. . ."

Aufschluchzend nahm bas junge Beib bie weiten banbe bes aften Mannes auf und fügte fie. "Boterl, i weiß's ja langft. Sab

mir nur nit traut, bir's gu fagen." Der Alte parrie fie offenen Dunbes an, mortios por Berbluffung. Enblich jagte er fich. Er hob ben Urm und legte bie Sand auf ben blonben Scheitel.

"Bift wolter an Starte, Comie-"Boterl, was foll eins nacher bon

bir fagen? - Mein Gott, wann i bent, gang allein hat er's tragen, ber alte Mann!" Der alte Spieltennerahnl lächelte

D'Liab hat mir tragen g'holfen. Dos is wie a fester Steden, bran eins fie aufrecht hait, wann eins

g'wiß umfinten und g'famfall'n tat." Die junge Bitfrau fcaute mit ehrfurchtvoller Ruhrung finnend auf ben meißhaarigen Greis.

"Weißt, Borerl, i moan, ber Zoni im Simmi, ber is g'frieden mit uns Amoa."

Ausgrabungen auf Chios.

Freilegung einer Totenftabt aus bem 6, Jahrhunbert v. Chr.

Ueber neue Musgrabungen, bie ber griechtiche Archaologe Ruruntatis auf ber bisher noch wenig burchterichten Infel Chios veranstaltet bat, berichtet neuerbings Brof. Raro. 215 eines ber erfrewichtten Rejultate gelang es bem befannten Foricher, Zetle einer umjangreichen Totenftabt aus bem 6. bis 5. Jahrhundert freigutegen. In ten burd, große Einjuchett ausgegeichneten Grabern funben fich toners ne Gartophage, Die in ber Form auffallend mit ben beruhmten aus Rlojomena im Britifden und im Berliner Dujeum übereinstimmen, nur mit bem Unterichiet, bag fie unbemalt finb. Untern biefer Graberanlage ift man auf ein Beiligtan, bes Apollo gestogen, einen Bau, ber im 5. Juhrhundert un Stelle eines attern errichtet worben ift. Sier grub man als wertvollften Fund einen prudtigen Brongegreif aus, ber gu einem Reffel aus bem 7. Jagrhundert gehörte. Ein gmeites Tempeigebaube im reinften onifchen Stil ift ebenfalls gum Bor-

chein getommen.

grabungen in ber Rabe bes Dorfes Unrgis. Die hier porgefundenen Architefturreefte laffen auf einen jener fleinen, aber verschwenderifch betorierten Darmortempel fchliegen, beffen Borbild etwa in ben Schape häufern von Delphi gu fuchen mate, Berftreute Marmorplatten und Bierleiften bon biefem architettonischen Rleinob entbedte man eingemauert in fpatern Bauten aus driftlicher Beit wieber. Gie gewähren einen Ginblid in ben ornamentalen Reichtum, ber ben Tempel ausgezeichnet haben muß. Alles erideint bier viel burchbachter, in ber Birfung raffinierter noch als in Delphi. Unter ben wiebergewonnenen Bruchftildn find machtige Bierftabe und Reiften mit Balmettenfüls lungen bon befonberer Bedeutung, por allem aber ein Edftud aus ber innern Bundbelionung ber Cella mit einem erfreulich erhaltenen brachtigen Gorgonenhoupt und einem fcuppenartig ungeordneten, in biefer Form feltenen Blatterfrang.

Roch erfolgreicher maren bie Mus-

- Boshaft. "Was fagft Du gu meinem Brautigam, Emma?" "D, er macht einen gang guten Ein-drud; ber icheint beffere Tage gesehen au baben".

Aufnahmen

gemacht nach Mebereinfommen por bem 20. Dez. werden bis gu Beihnachten fertig geftellt.

THE HEYN STUDIO

16. und Soward. Dong. 481 Bhotographien bon \$5 bis \$50 per Dubend.

"Gift Movelties" Buch No. 6.

Bon Mortine Corbett.



dient Gebenbentet, somte eine Berge anderer abnlicher Brittel, die aufgerit leicht berättellen sind, und den Empfangern biele reube bereitett. Sie sinden unter der großen udsundt sicher das Kollende für Ihre Beranden oder Befannten.

166 Buch für 12r vortofret per Bost der ande

Tagilde Lmage Tribfine 311 Downerb Strafe Omaba, Rebr.



Bondoir Negligees

Bon Abeline Corbet.

Dieses Buch enthält wie alle Abrigen Miser dieser Dame eine große Ausbacht Aneitungen für öffelgebeiten, besonders für
ab Hundolt, Man tindet eine große Anabl Musier den Morgenfleidern, Küddeligernaften, Auftrestunden, Gembenbalken, Andelgederraften, Leichenflichen, fünderschulen,
ihrbertveinen, dauerbehöltern, Schrimen für
ieftrische Landen bird eber Dame den groein Anchen sein und ihr ein Sergnigen becient. Ban schreibe sotzt um dasselbe.

Dieses Anchen sein und ihr ein Sergnigen becient. Ban schreibe sotzt um dasselbe.

Dieses Anchen felt und ihr ein Sergnigen becient.

Tägliche Omaha Tribune, 1311 Soward Str. Dmaha, Rebr.

Dr. Hanes Gfantner

Deutscher Zahnarzt 524 Borld Berald Gebäude, Tel Douglas 2905. Omaha.

DR. F. J. SCHLEIER Deutscher Urzt und Wundarst

Rimmer 622 Borlb-Beralb Gebanbe, 15. und Garnam Str.

Orficeftunden: Bon 11 his 12 bormib-tags und 2 bis 5 nachmittags. Office Zelerbon: Touglas 4308. Wohnung: Birginia Mpte. Bohmings-Zelephon: Sarneb 6178.

Sprechftunben Let. | Bobrung Beofier 2006 DR. J. C. IWERSEN Spezialist für Kinderkrankheiten Office 474 Branbeis Thenter Geblube

Wohnung 2018 Miamt Ctr.

E. Kolovichiner

Omaha, Steb

ffice 309 Ramge Gebaube, 15. unb harnen Etrage. vegensiber dem Orppeum Theater, Telephon Douglas 1438. Mendens 2401 Enb 16. Straffe, Lelephon Douglas 3985.

Sprechft unben O bis 12 Uhr Bormittags, 2 bis 5 Uhr Rachmittags. Omaha, Rebrasta.



Millard Hotel 9. Sentfrete, Mgr. fimmer - bon \$1 bre Tag an. Bringen Gie 3bre Familie.

Beruft Gud bei Ginfanten auf ia "Tribiine"